

Förderprogramm vergünstigt Kühl- und Gefriergeräte

## Die Einsparmöglichkeiten sind «echt cool»

In vielen Bäckereien-Konditoreien sind ineffiziente Kühlgeräte im Einsatz. Sie verursachen hohe Stromkosten und haben klimaschädliche Kühlmittel. Höchste Zeit für den Ersatz – dank Förderprogramm von Bund, Städten und Elektrizitätswerken sind sie bis ein Viertel günstiger.

«Mit der Eröffnung des CrazyCup-Cake Cafés hab ich mir einen langjährigen Traum erfüllt», sagt selbstbewusst die junge Unternehmerin Doris Hafemeyer. «Ich habe mir zum Ziel gesetzt, durch Einzigartigkeit und Innovation aufzufallen.» Das scheint ihr gelungen. Ihr im November 2012 eröffnetes Café ([www.crazycupcake.ch](http://www.crazycupcake.ch)) zehnt Gehminuten vom Bahnhof entfernt an der Luzerner Bruchstrasse ist heute Teil des Quartierlebens. Das gemischte Publikum – Teenager, Schwangere, Ältere – fühlt sich hier sofort wohl. Ihre Spezialität sind leckere Cupcakes, die sie liebevoll selber zubereitet.

### Besuch von energie wasser luzern

Die Einrichtung des Produktions- und Cafébereichs ist bunt und mit Stil gestaltet. Das Mobiliar erwarb sie sich über Ricardo, darunter auch die Kühlvitrine. Doch die hohe Stromrechnung von 500 CHF gab ihr zu denken. Wie es eine clevere Unternehmerin in solchen Fällen tut, fragte sie bei ihrem Energiedienstleister ewl um Rat. Sachbearbeiter Adrian Annen kam für einen Augenschein vorbei und ortete die Vitrine als Sündenbock. Die Gastro-Confiseurin handelte umgehend und ersetzte die Vitrine durch ein besseres Gerät. Auf einen Hinweis des ewl-Bera-

ters hin erkundigte sie sich bei der städtischen Dienstabteilung Umweltschutz nach dem Förderprogramm für gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte. Doris Hafemeyer benötigte nämlich dringend einen Lagerkühlschrank mit genug Platz für Getränke, Frischprodukte oder Canapés und Apérosachen. Im Herbst 2013 stand das Gerät mit 640 Liter Fassungsvermögen in ihrem Lager, Anschaffungspreis 3700 CHF. Dafür erhielt sie 800 CHF Fördergeld. Das Gerät braucht sehr wenig Energie, «was schon mal gut ist wegen der Stromrechnung», lacht die Unternehmerin. Aber das Gerät ist auch für die Umwelt ein Segen, denn es arbeitet mit natürlichen Kältemitteln (z. B. R600a, R290). Sie enthalten weder Chlor noch Fluor und haben nur ein sehr geringes Treibhauspotenzial. Fluor-Kohlenwasserstoffe (wie R134a, R404A, R507) sind heute noch immer verbreitet. Sie tragen zum Treibhauseffekt bei. Darum gibt es für solche Geräte keinen Förderbatzen. Natürliche Kältemittel haben eine 1000- bis 4000-mal kleinere Wirkung auf die Klimaerwärmung als herkömmliche Kältemittel.

### Bis achtmal weniger Strom

Die Förderaktion, die vom Bund (ProKilowatt) sowie mehreren



Doris Hafemeyer vom CrazyCupCake Café freut sich über das neue Kühlgerät.

Städten, Kantonen und Elektrizitätswerken getragen wird (s. Kasten) dauert noch bis Juni 2016. Sie vergünstigt KMU-Betrieben die Anschaffung von (Verkaufs-)Kühl- und Gefriergeräten substanziell um 25 %. Wegweisend ist dabei die Produktliste mit den Bestgeräten auf [www.topten.ch/gewerbe](http://www.topten.ch/gewerbe). Dort können die energieeffizienten und klimafreundlichen Verkaufskühlmöbel oder Gastro-Kühlgeräte auf einen Blick verglichen werden.

«Ziel der Aktion ist die Einsparung von 40 Mio. kWh», sagt Eric Bush von Topten. Typische gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte verbrauchen im Vergleich zu effizienten Modellen bis fünfmal soviel Strom. Besonders krass fällt die Bilanz bei den offenen Verkaufskühlmöbeln aus: Hier liegt der Verbrauch sogar achtmal höher als bei Geräten mit Tür oder Deckel. Ideal sind stromsparende Modelle mit isolierter Tür. Stefan Hartmann

### Förderbeiträge für effizientes Kühlen

Die Kantone Zürich und Gené und die Städte Basel, Bern, Lausanne, Luzern, Winterthur, Zug und Zürich und ihre Elektrizitätswerke führen mit Hilfe des Projekts ProKilowatt des Bundesamts für Energie bis Juni 2016 ein Förderprogramm für effiziente gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte durch. Der namhafte finanzielle Beitrag (bis 25 %) und die deutlich tieferen Stromkosten bringen jedem Betrieb einen doppelten Nutzen. Förderberechtigt sind steckerfertige Verkaufskühlmöbel, Glacétruhen, Minibars und Kühl- und Gefrierschränke, die den strengen Effizienz-Kriterien von Topten.ch entsprechen und klimaschonende Kältemittel verwenden. Auf [www.topten.ch/gewerbe](http://www.topten.ch/gewerbe) finden Sie alle wichtigen Infos. ce



Blick von aussen ins erfrischend gestaltete «CrazyCupCake Café».